

Einwilligungserklärung Koloskopie (Darmspiegelung) kombiniert mit Gastroskopie (Magenspiegelung)



Dr. med.
Johannes Weilhartner
Facharzt für Innere Medizin

Patientenname..... Geburtsdatum:

Liebe(r) Patient(in)!

Allgemeines Koloskopie:

Die Spiegelung des Dickdarmes ist eine wichtige Methode, um Beschwerden des unteren Verdauungstraktes abzuklären. Zugleich handelt es sich auch um eine Vorsorgeuntersuchung, um rechtzeitig Darmkrebs oder dessen Vorstufen (sog. Polypen) zu erkennen und zu beseitigen.

Dabei wird ein weiches, biegsames Instrument (Endoskop) über den Mastdarm (Rektum) in den restlichen Dickdarm (Colon) sowie in den untersten Abschnitt des Dünndarmes (Ileum) eingeführt. Während der Untersuchung können mit einer Zange Gewebeproben entnommen werden (schmerzlos). Sollten bei der Untersuchung Polypen festgestellt werden, werden diese je nach Größe mit Zange oder Schlinge abgetragen. Bei schwieriger Lage oder sehr großen Polypen muss die Abtragung auch gelegentlich in einem Spital erfolgen, da dies ein zu hohes Komplikationsrisiko für den niedergelassenen Arzt in seiner Ordination bedeutet. Um die Sicht zu verbessern, wird CO₂ eingeblasen.

Allgemeines Gastroskopie:

Die Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes ermöglicht dem Arzt die Ursache Ihrer Beschwerden festzustellen, krankhafte Veränderungen (Entzündungen, Geschwüre, Blutungsquellen, Polypen oder Tumore) möglichst frühzeitig zu erkennen und die für Sie effektivste Behandlung zu wählen. Dabei schiebt der Arzt ein weiches biegsames Instrument (Endoskop) durch die Mundhöhle in die Speiseröhre, den Magen bis in den Zwölffingerdarm. Durch Einblasen von Luft entfalten sich die Verdauungsorgane für bessere Sichtverhältnisse. Während der Untersuchung können mit einer Zange Gewebeproben entnommen werden (schmerzlos). Sollten bei der Untersuchung Schleimhautwucherungen festgestellt werden, werden diese je nach Größe mit Zange oder Schlinge abgetragen oder mit der Zange Proben davon entnommen und zur mikroskopischen Gewebsuntersuchung (Histologie) versandt.

Die Untersuchungen selbst können als unangenehm oder sogar schmerzhaft empfunden werden. Es gibt die Möglichkeit einer sog. Sedierung mit Propofol (leichtes Narkosemittel, welches je nach Dosis leichte Schläfrigkeit bis tiefen Schlaf erzeugt).

Die Vorteile sind bessere Untersuchungsbedingungen für den Arzt sowie die Beschwerdefreiheit des Patienten. **Bitte beachten Sie, dass Sie nach der Verabreichung des Beruhigungsmittels bis zum nächsten Morgen kein Kraftfahrzeug lenken dürfen!** Die Dauer der Untersuchung beträgt durchschnittlich 30 Minuten und Sie werden hinsichtlich Puls, Blutdruck und Sauerstoffsättigung während der gesamten Untersuchung überwacht. Im Anschluss an die Untersuchung sollte noch etwas Zeit eingeplant werden, da wir sicher gehen wollen, dass Sie wieder wohlbehalten nach Hause kommen.

Mögliche Komplikationen:

Die Endoskopie ist ein risikoarmer diagnostischer Eingriff, aber kein medizinischer Eingriff ist völlig frei von Risiken!

Bei der Untersuchung ist eine Verletzung der Darmwand/der Schleimhäute möglich, wie auch das Auftreten einer Blutung insbesondere im Falle einer Entfernung von Polypen. Blutungsquellen werden durch eine Unterspritzung mit einem Medikament oder durch Unterbindung mit Metallclip versorgt. Durch Sedierung (=Beruhigungsspritze) kann es zu Störungen der Atmung oder zu Herzrhythmusstörungen kommen und es besteht insbesondere nach der Untersuchung eine Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit.

Vor der Spiegelung:

Für eine ausreichende Beurteilbarkeit des Darmes muss der Darm sauber sein. Das Stuhlwasser sollte kamillenteefarben sein ohne feste Bestandteile. Sie müssen am Vortag mit dem Trinken des Darmeinigungsmittels beginnen. Die exakte Anleitung erhalten Sie in meiner Ordination. Für die Magenspiegelung ist keine besondere Vorbereitung notwendig

Nach der Spiegelung:

Von Seiten der Magenspiegelung können Symptome wie leichter Brechreiz, Schluckstörungen, Missempfindungen im Rachenraum (z.B. brennendes Gefühl) auftreten, schmerzhafte Blähungen durch verbliebene Luft im Magen und Zwölffingerdarm sind harmlos und verschwinden von selbst nach kurzer Zeit. Wurde der Rachen betäubt, dürfen Sie mind. 1 Stunde nichts essen und trinken, sofern der Arzt nichts Anderes verordnet hat.

Bitte organisieren Sie die Hin- und Rückfahrt zur Ordination durch Angehörige, wenn die Untersuchung mit Sedierung durchgeführt wird. Nach der Verabreichung des Beruhigungsmittels müssen Sie mind. 20 Minuten noch zu Beobachtung in der Ordination bleiben und dürfen bis zum nächsten Morgen kein Kraftfahrzeug lenken, keine Maschinen bedienen und keine wichtigen Entscheidungen treffen.

Nach der Untersuchung dürfen Sie unbedenklich alles essen und trinken, wenn nicht vom Arzt andere Anweisungen getroffen wurden.

Verständigen Sie uns/Ärztendienst/Krankenhaus sofort bei unklaren Beschwerden wie Blutabgängen oder anhaltenden Bauchschmerzen.

Anamnese vor kombinierter Endoskopie:

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen sorgfältig. Ihre Antworten dienen Ihrer Sicherheit Zutreffendes bitte ankreuzen, unterstreichen bzw. ergänzen. Wir helfen Ihnen gerne beim ausfüllen

Nehmen Sie Medikamente ein? Nein Ja

Nehmen Sie gerinnungshemmende Mittel ein? z.B. Aspirin/ThromboASS, Brilique, Plavix/Clopidogrel, Marcoumar, Sintrom, Pradaxa, Eliquis, Xarelto, Lixiana, oder
..... Nein Ja

Kreislaufferkrankungen z.B. Bluthochdruck, oder..... Nein Ja

Herzerkrankungen z.B. Angina pectoris, Herzinfarkt, oder..... Nein Ja

Nierenerkrankungen z.B. Dialyse, oder..... Nein Ja

Stoffwechselerkrankungen z.B. Diabetes, oder..... Nein Ja

Haben Sie häufiges Nasenbluten, Blutergüsse auch ohne Verletzung bzw. nach leichter Berührung, Gerinnungsstörungen,..... Nein Ja

Allergien (Soja, Erdnüsse, Heuschnupfen, Asthma) oder Unverträglichkeit von Kunststoffen, Schmerzmitteln, Betäubungsmitteln, Nahrungsmitteln, Medikamenten, Pflaster, Latex, Jod, Silikon, oder..... Nein Ja

Haben Sie Metallimplantate wie Gelenkersatz oder Herzschrittmacher? Nein Ja

Für Frauen im gebärfähigen Alter: Besteht eine Schwangerschaft? Nein Ja

Wurden bei Ihnen Operationen im Bauch (Darm, Magen, Unterleib) durchgeführt? Nein Ja

Besteht bei Ihnen eine chronische Infektionserkrankung (Hepatitis B, C, HIV,.....)? Nein Ja

Haben Sie lockere Zähne oder Zahnersatz (Prothese, Stiftzahn, Kronen)? Nein Ja

Wichtige Info:

Aus gegebenem Anlass sind wir gezwungen, sofern der Untersuchungstermin ihrerseits nicht mehr gewünscht wird, aber die ausführliche Aufklärung bereits stattgefunden hat, Ihnen unser Beratungsgespräch für die Vorsorgekoloskopie in Rechnung zu stellen. Aufklärungsgespräch für Koloskopie € 50. Koloskopietermine bitte mindestens 3 Tage vor der Untersuchung absagen (außer im akuten Krankheitsfall), ansonsten müssen wir Ihnen den Ausfall mit € 150 in Rechnung stellen.

Einwilligungserklärung:

Über die geplante kombinierte Endoskopie sowie evtl. erforderliche Behandlungsmaßnahmen (Gewebeentnahme, Polypenabtragung, Blutstillung) wurde ich sowohl schriftlich wie auch mündlich bestmöglich informiert. Die Fragen zur Anamnese habe ich nach bestem Wissen beantwortet. Auch meine Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet.

Ich bin über etwaige Risiken aufgeklärt und mit der geplanten Untersuchung einverstanden.

Vorgesehener Untersuchungstermin

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt/DGKS/MFA

Salzburg, am